

Nachrichten  
über die  
Fürstl. Bibliothek.  
1891/92 - 19 /

yb.  
98. z. m. 1.



№ 2219, 40

18. Katalog ab 1897 unter

genau nachgeführt

H. R.



**Jahres=Bericht**  
der  
**Fürstlichen Bibliothek**  
zu Wernigerode

vom 1. Juli 1924 bis 30. Juni 1925



Sarzer Graphische Kunstanstalt, Wernigerode.





# VERZEICHNIS

Die folgende Tabelle enthält die Verzeichnisse der in der  
Bibliothek vorhandenen Bücher, welche in der  
Bibliothek der Universität zu Halle  
aufbewahrt sind.

Verzeichnis	Verfasser	Verlag	Jahr	Stückzahl
Verzeichnis der Bücher der Bibliothek der Universität zu Halle	Prof. Dr. G. G. G.	Halle	1810	100
Verzeichnis der Bücher der Bibliothek der Universität zu Halle	Prof. Dr. G. G. G.	Halle	1815	150
Verzeichnis der Bücher der Bibliothek der Universität zu Halle	Prof. Dr. G. G. G.	Halle	1820	200
Verzeichnis der Bücher der Bibliothek der Universität zu Halle	Prof. Dr. G. G. G.	Halle	1825	250
Verzeichnis der Bücher der Bibliothek der Universität zu Halle	Prof. Dr. G. G. G.	Halle	1830	300
Verzeichnis der Bücher der Bibliothek der Universität zu Halle	Prof. Dr. G. G. G.	Halle	1835	350
Verzeichnis der Bücher der Bibliothek der Universität zu Halle	Prof. Dr. G. G. G.	Halle	1840	400
Verzeichnis der Bücher der Bibliothek der Universität zu Halle	Prof. Dr. G. G. G.	Halle	1845	450
Verzeichnis der Bücher der Bibliothek der Universität zu Halle	Prof. Dr. G. G. G.	Halle	1850	500
Verzeichnis der Bücher der Bibliothek der Universität zu Halle	Prof. Dr. G. G. G.	Halle	1855	550
Verzeichnis der Bücher der Bibliothek der Universität zu Halle	Prof. Dr. G. G. G.	Halle	1860	600
Verzeichnis der Bücher der Bibliothek der Universität zu Halle	Prof. Dr. G. G. G.	Halle	1865	650
Verzeichnis der Bücher der Bibliothek der Universität zu Halle	Prof. Dr. G. G. G.	Halle	1870	700
Verzeichnis der Bücher der Bibliothek der Universität zu Halle	Prof. Dr. G. G. G.	Halle	1875	750
Verzeichnis der Bücher der Bibliothek der Universität zu Halle	Prof. Dr. G. G. G.	Halle	1880	800
Verzeichnis der Bücher der Bibliothek der Universität zu Halle	Prof. Dr. G. G. G.	Halle	1885	850
Verzeichnis der Bücher der Bibliothek der Universität zu Halle	Prof. Dr. G. G. G.	Halle	1890	900
Verzeichnis der Bücher der Bibliothek der Universität zu Halle	Prof. Dr. G. G. G.	Halle	1895	950
Verzeichnis der Bücher der Bibliothek der Universität zu Halle	Prof. Dr. G. G. G.	Halle	1900	1000





### I. Vermehrung.

**Bände zahl:** Die Fürstliche Bibliothek hatte am 1. Juli 1924 einen Bestand von 123 939 Bänden; unter Hinzurechnung der mitverwalteten Bibliothek des Harzvereins für Geschichte und Alttertumskunde von 5298 Bänden waren es 129 237 Bände. Im Berichtsjahre vermehrte sich die Fürstliche Bibliothek um 483 Bände (gegen 418 des Vorjahrs). Am Schluß des Geschäftsjahres umfaßte:

die Fürstliche Bibliothek	124 422 Bde.
die Bibliothek des Harzvereins	5 387 Bde.

zusammen: 129 809 Bde.

Nach der Art der Erwerbung verteilte sich der Zuwachs auf:

1. Neuanschaffungen und Fortsetzungen	121 Bde.
2. Antiquarische Ankäufe	59 "
3. Aus altem Bestande	17 "
4. Geschenke S. D. des Fürsten	199 "
5. Sonstige Geschenke	84 "
6. Durch Tausch	3 "

insgesamt: 483 Bde.

<b>Einzel fächer</b> , die einen größeren Zuwachs erfahren haben,		
sind vermehrt	um	auf
Hb: Hymnologie	31 Bde.	6220 Bde.
Pl: Neuere deutsche Literatur	14 "	5151 "
Ta: Biographien	45 "	3190 "

	um	auf
Ua: Kunst (Allgemeines)	115 Bde.	774 Bde.
Ud: Baukunst	13 "	519 "
Ub: Zeichnende Künfte	41 "	595 "
Vg: Bergbau und Hüttenwesen	16 "	348 "
X: Harzliteratur	24 "	1731 "

An Neuanschaffungen und Fortsetzungen sind folgende Werke zu erwähnen:

1. Bode, G., Urkundenbuch der Stadt Goslar, Bd. V;
2. Meyer, Ed.: Ursprung und Anfänge d. Christentums, Bd. III;
3. Stegemann, Herm.: Der Kampf um den Rhein;
4. Grimme, Hubert: Althebräische Inschriften vom Sinai;
5. Alpers, Paul: Die alten niederdeutschen Volkslieder;
6. Löns, Herm.: Mein niedersächsisches Skizzenbuch;
7. Helmolt, Hans F.: Das Ehrenbuch des deutschen Volkes;
8. Kaiser Wilhelm I.: Weimarer Briefe (2 Bde.);
9. Hedin Sven: Von Peking nach Moskau;
10. Corti, E. C.: Alexander v. Battenberg;
11. Bülow, Paula v.: Aus verklungenen Zeiten;
12. Pastor, Ludwig v.: Geschichte der Päpste Bd. VIII. und IX;
13. Luthers Werke: Die deutsche Bibel, Bd. IV;
14. Luthers Werke: Kritische Gesamtausgabe, Bd. XXXV;
15. Oesterreich, Tr. R.: Das Weltbild der Gegenwart;
16. Goebel, J.: Afrika zu unseren Füßen;
17. Schybergson, M. G.: Politische Geschichte Finnlands;
18. Andrees: Allgem. Handatlas mit vollständ. alfab. Reg.;
19. Schian, M.: Die evangel. Kirche in der Heimat (1914—1918);
20. Moltke, Eliza v.: Generaloberst Helmuth v. Moltke;
21. Spiero, Heinrich: Raabe. Leben — Werk — Dichtung;
22. Reischach, Frhr. v.: Unter drei Kaisern.

An wichtigen Schenkungen sind hervorzuheben:

Seine Durchlaucht der Fürst erwarb einen Teil der Bibliothek des am 17. April 1923 verstorbenen Geh. Studienrats Dr. Jordan und überwies die Werke schenkungsweise der Fürstlichen Bibliothek.

Albrecht Jordan, aus einer alten Wernigeröder Familie stammend, 1848 in Halberstadt geboren, 1873—1880 als Lehrer, 1901—1919 als Direktor am hiesigen Gymnasium tätig, hatte sein Hauptinteresse der Kunstgeschichte zugewandt und für ihre Pflege in Wernigerode verdienstvoll gewirkt. Aus der Schenkung, die bestimmt ist, sein Andenken zu erhalten, seien hier genannt:

1. Bafari, Giorgio: Leben der ausgezeichnetsten Maler (6 Bde.);
2. Nagler, G. K.: Die Monogrammistin (5 Bde.);
3. Thode, Henry: Franz v. Assisi und die Anfänge der Renaissance;
4. Justi, Carl: Michelangelo;
5. Bode, Wilhelm: Studien zur Geschichte der holländischen Malerei;
6. Justi, Ludwig: Giorgione (2 Bde.);
7. Gurlitt, Cornelius: Geschichte des Barockstils;
8. Lübcke, Wilh.: Geschichte der Renaissance Frankreichs;
9. Burchardt, Jakob: Geschichte der Renaissance in Italien;
10. Herzfeld, Marie: Leonardo da Vinci;
11. Schottmüller, F.: Donatello;
12. Burchardt, Jac.: Erinnerungen aus Rubens;
13. Strzygowski, F.: Die bildende Kunst des Ostens;
14. Bode, Wilh.: Florentiner Bildhauer der Renaissance;
15. Fromentin, Eugene: Les maitres d'autre fois, Belgique—Hollande;
16. Thausing, Moritz: Dürer, Geschichte seines Lebens;
17. Thode, Henry, Michelangelo (4 Bde.);
18. Grimm, Herm.: Das Leben Raphaels;
19. Boltmann, Alfred: Holbein und seine Zeit.

Von sonstigen Schenkungen seien erwähnt:

Herr Erik Bergqvist aus Stockholm überreichte ein Exemplar seiner auf Grund der Handschrift Bb. 18 unserer Bibliothek veranstalteten Ausgabe des „Boek van der Joncfrouscap“, Stockholm, 1924. — Frau Gräfin v. Tiesenhausen, hier, schenkte die „Ausgewählten Schriften“ von Heinrich v. Tiesenhausen; Fräulein

Wackernagel, hier, die Familiene exemplare der grundlegenden Werke von Philipp Wackernagel über das deutsche Kirchenlied; Herr Mittelschullehrer und Amtsvorsteher i. R., Hirschelmann, außer einer Reihe von pädagogischen Büchern das Werk von Fr. W. A. von Trebra: Erfahrungen vom Innern der Gebirge. — Herr Koezle, hier, überwies die fünf im Berichtsjahr in seinem Verlag erschienenen Werke.

Im übrigen wurden der Bibliothek 22 Bände von Instituten und 54 Bände von Privatpersonen überwiesen, unter letzteren 28 eigene Werke.

Allen freundlichen Geschenkgebern sei auch an dieser Stelle der verbindlichste Dank der Bibliotheksverwaltung ausgesprochen.

Von antiquarischen Ankäufen sind zu nennen:

1. Ehrismann, G.: Geschichte der deutschen Literatur, Bd II 1.;
2. Riederlen-Wächter: Der Staatsmann und Mensch;
3. Koch, Ed. Emil: Geschichte des Kirchenlieds (2 Teile);
4. Köhlsche, Rud.: Allg. Wirtschaftsgeschichte des Mittelalters;
5. Woermann, Karl: Geschichte der Kunst, 2. Aufl. (6 Bde.);
6. Gruson, C.: Geschichte der Familie Gruson;
7. Sartorius v. Waltershausen, A.: Deutsche Wirtschaftsgeschichte.

## II. Benutzung.

Aus den eigenen Beständen wurden verliehen:

Innerhalb der Grafschaft 3137 Bde. (weniger als im Vorjahr 1301 Bde.);

außerhalb der Grafschaft 491 Bde. (mehr als im Vorjahr 103 Bde.).

Die Vermittlung des Leihverkehrs mit auswärtigen Bibliotheken wurde wie folgt in Anspruch genommen:

Es wurden entliehen:

aus der Universitätsbibliothek Halle a. d. S.	42 Bde.
aus der Preussischen Staatsbibliothek Berlin	111 Bde.

zusammen: 153 Bde.

(gegen 70 Bde. des Vorjahrs).



In Anspruch genommen wurden ferner die dem Deutschen  
Leihverkehr angeschlossenen Bibliotheken:

1. Bayerische Staatsbibliothek München;
2. Staats- und Universitätsbibliothek Breslau;
3. Universitätsbibliothek Göttingen.

Auskünfte wurden wiederum mündlich und schriftlich an  
Behörden und Private, an letztere meist auf familiengeschichtliche  
Fragen, erteilt.

Das Auskunftsbüro der Deutschen Bibliotheken über sandte in  
23 Sendungen 98 Suchkarten. In zwei Fällen konnten die ge-  
suchten Werke nachgewiesen werden.

#### Benutzung am Orte:

1. Herr Dr. Conrad Ameln aus Freiburg i. B. beschäftigte sich  
mit Lochamers Liederbuch zwecks Neuherausgabe;
2. Herr Lic. Beyse benutzte die hymnologische Abteilung für seine  
Dissertation „Die Wernigeröder Gesangbücher von 1712 bis  
1739“;
3. Herr Professor Delitzsch-Leipzig sah mittelalterliche Hand-  
schriften ein, die sich durch wertvolle Initialen und Schrift  
auszeichnen;
4. Herr Professor Garke aus Halberstadt arbeitete über Flur-  
namen im Harzgebiet;
5. Herr Hauptmann v. Groddeck-Stettin trieb numismatische und  
genealogische Studien;
6. Herr Lehrer Goebke-Quedlinburg machte Forschungen für eine  
Ortschronik von Börnecke;
7. Herr Dr. A. Martius von hier sah spanische Literatur ein;
8. Herr Forstmeister Dr. Storp aus Lautenthal beschäftigte sich  
mit Literatur über die Torfmoore am Brocken;
9. Fräulein Hildegard Zimmermann aus Braunschweig sah  
illustrierte Drucke der Reformationszeit ein.

### III. Verschiedenes.

Besuche und Führungen: In das Besuchsbuch trugen sich auf 45 Seiten 1628 Personen ein — gegenüber 1415 Personen im Vorjahre.

Besichtigungen fanden statt:

1. am 3. Juli 1924: durch die Arbeitsgemeinschaft der Lehrer Quedlinburgs;
2. am 5. Juli 1924: durch den Verein ehemal. Leibgardehusaren Berlin-Magdeburg;
3. am 19. Juli 1924: durch eine Schule aus Ahlbeck;
4. am 25. Juli 1924: durch das Eckernförder Jugendkorps von 1921;
5. am 29. Juli 1924: durch die Ortsgruppe Blankenburg des Harzvereins für Geschichte und Altertumskunde;
6. am 4. August 1924: durch Teilnehmer der Studienfahrt des Instituts für Erziehung und Unterricht;
7. am 27. Oktober 1924: durch Teilnehmer der „Ersten Tagung des jüngeren deutschen Adels“;
8. am 26. März 1925: durch Teilnehmer der Wanderpatrouille der 6. Kompanie 16. Inf.-Regts.;
9. am 5. Mai 1925 durch das Missionsseminar „Licht im Osten“;
10. am 13. Mai 1925: durch den Arbeitgeberverband der Kreise und Kommunen der Provinz Sachsen;
11. am 7. Juni 1925: durch Teilnehmer des „31. Hermannsfest des Deutschbunds“, Tagung Wernigerode;
12. am 24. Juni 1925: durch Teilnehmer der 81. Jahres-Versammlung des Hauptvereins der Gustav-Adolf-Stiftung für die Provinz Sachsen;
13. am 26. Juni 1925: durch Teilnehmer der 41. Hauptversammlung des Philologen-Verbandes der Provinz Sachsen.

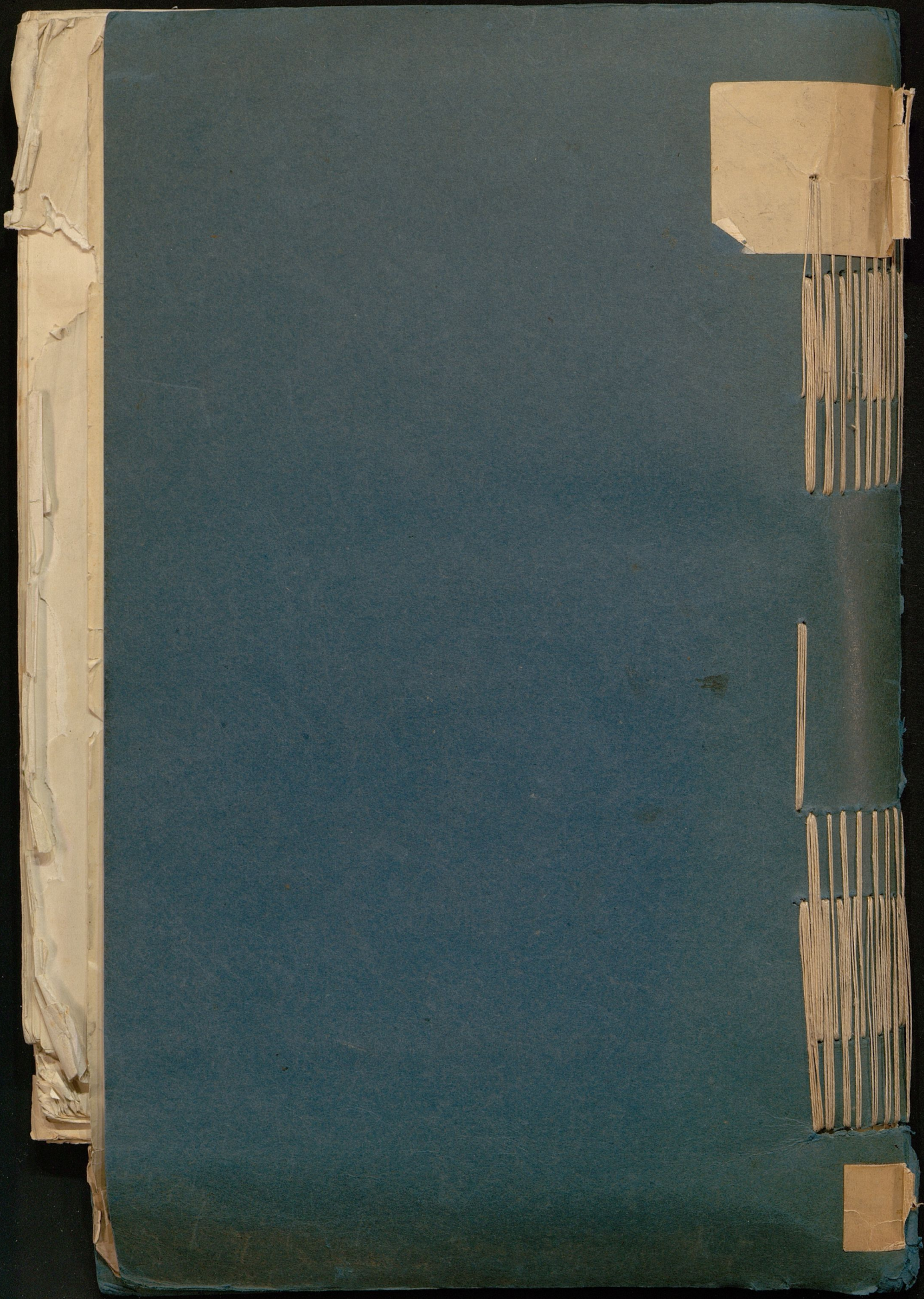
Wernigerode, den 17. September 1925.

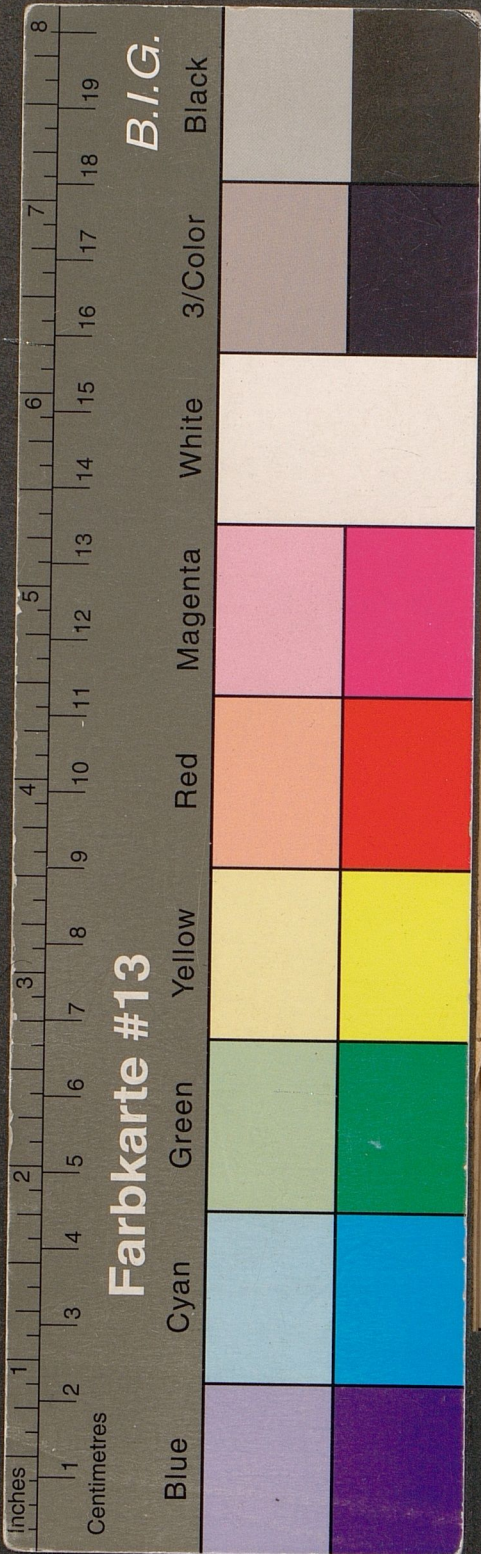
Der Fürstliche Bibliothekar.

Dr. Wilhelm Herse.









*Wahrscheinlich*

# Jahresbericht

der

## Fürstlichen Bibliothek zu Wernigerode

vom 1. Juli 1918 bis 30. Juni 1919

